

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen

am Dienstag, 20. September 2022

im Sitzungssaal des Rathauses in Reppenstedt, Dachtmisser Straße 1
Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ausschussvorsitzende(r)

Hans-Jürgen Nischk

anwesende Ausschussmitglieder

Gabriele Bauer	
Jörg Baumgarte	
Karoline Feldmann	
Oliver Glodzei	i. V. für Holger Dirks
Jürgen Hesse	
Anna-Lena Narewski	i.V. für Christoph Lühr

Sachkundige(r) Bürger(in)

Pascal Basting	
Jürgen Cordes	
Ursula Freitag	
Manfred Illmer	
Dieter Waltje	

Samtgemeindebürgermeister(in)

Steffen Gärtner

von der Verwaltung

Holger Schölzel	
Anke Arwers-Grzyb	zugleich als Schriftführerin

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen am 23.06.2022
- 5 Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)
- 7 Bericht Asyl
- 8 Verkehrsregelnde Begleitung von Umzügen durch die Freiwillige Feuerwehr
- 9 Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Gellersen für den Erwerb von Fahrerlaubnissen
- 10 12. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Samtgemeinde Gellersen
- Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Gerätewarte der Freiwilligen Feuerwehr
- 11 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und deren Einrichtungen in der Samtgemeinde Gellersen
- 12 Straßenreinigung auf Kreisstraßen
- 13 Betriebsabrechnungsbogen Straßenreinigung 2019 - 2021
- 14 Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2023
- 15 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 16 Schließung der Sitzung

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Nischk eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Feststellung der Tagesordnung

Ausschussmitglied Bauer fragt, ob zu TOP 7 Unterlagen verteilt wurden. Dies wird verneint, es handelt sich um einen mündlichen Vortrag.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 3

Beschlussfassung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss:

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 4

Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen am 23.06.2022

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	5	0	2

Punkt 5

Bericht des Samtgemeindebürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses und wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Gärtner verweist auf TOP 7, hier wird es weitere Berichte aus dem SGA geben.

Er begrüßt Frau Arwers-Grzyb als neue Mitarbeiterin der Samtgemeinde, sie hat zum 01.09.2022 den Bereich Feuerwehren im Ordnungsamt übernommen.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner berichtet, dass

1. das LARDIS-Navigationssystem diese Woche in die entsprechenden Feuerwehrfahrzeuge eingebaut wird.
2. die Rohbauabnahme für das neue HLF der FFW Reppenstedt am 19.10.2022 geplant ist.
3. der Liefertermin für das Notstromaggregat in Heiligenthal für die 41 KW (10.10. - 16.10.2022) angekündigt ist.
4. die Lieferung der Spinde für die FFW Reppenstedt am 28.09.2022 erfolgen soll.

Weiter lobt Samtgemeindebürgermeister Gärtner die tolle Arbeit der Feuerwehren am 1. Septemberwochenende: Brandsicherheitswachdienst beim Mittelalterlichen Phantasie Spectaculum, Tag der offenen Tür in Südergellersen, Weinfest in Reppenstedt. Er dankt allen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen, die für eine gute Außendarstellung der Feuerwehr gesorgt haben.

Punkt 6

Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Es werden keine Fragen gestellt.

Frau Britta Müller wird als neue Integrationsbeauftragte vorgestellt und herzlich begrüßt. Sie hat zum 01.06.2022 ihre Tätigkeit aufgenommen.

Punkt 7

Bericht Asyl

Herr Schölzel präsentiert dem Ausschuss die aktuellen Zahlen anhand einer Folie (siehe Anlage). Die Lage ist sehr angespannt, die Quote wurde deutlich erhöht. Die Restquote von 140 Personen ist zeitnah zu erfüllen.

Auf einer weiteren Folie (siehe Anlage) verdeutlicht Herr Schölzel die derzeitige Unterbringungssituation in der Samtgemeinde. Durch bereits erfolgte Aufnahmen, Umzüge und Ankäufe/Anmietung neuer Unterkünfte besteht derzeit noch ein Delta von 60 Unterbringungsplätzen.

Dies soll, wie schon bereits im März/April angedacht, durch die Anmietung einer Containeranlage in der Kantstraße aufgefangen werden. Hierzu gibt es auch einen Beschluss des Samtgemeindeausschusses. Die Container sollen im November aufgestellt werden und im Dezember bezugsfertig sein. Die Anwohner wurden hierüber per Anschreiben informiert.

Ausschussmitglied Bauer fragt nach dem Vermietungsstand in dem Gebäude „Schlesienstraße 36“ in Reppenstedt, welches die Samtgemeinde im Ankauf hat.

Laut Herrn Gärtner wird das Gebäude unvermietet verkauft.

Weiterhin hinterfragt Ausschussmitglied Bauer, was hinter Um- und Auszügen steht.

Herr Schölzel teilt mit, dass mehrere Personen ein Wohnungsangebot haben und demnächst ausziehen werden.

Ausschussmitglied Hesse fragt, ob sich die Unterkunft „Lüneburger Landstraße 7“ in Reppenstedt noch im Eigentum der Gemeinde Reppenstedt befindet. Dies wird von Herrn Schölzel bejaht.

Weiterhin fragt Ausschussmitglied Hesse, ob schon bekannt ist, wie teuer die Containeranlage in der Unterhaltung wird und ob bei steigenden Aufnahmezahlen eine Erweiterung möglich wäre.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner teilt mit, dass es Schätzungen zu den Kosten gibt, dass diese aber noch nicht abschließend sind. Weitere Containeranlagen sind nicht auszuschließen, hierbei ist jedoch die Gebietsverträglichkeit zu beachten.

Ausschussmitglied Glodzei fragt, wie viele Plätze durch die Container geschaffen werden.

Herr Schölzel teilt mit, dass 60 Personen dort untergebracht werden sollen. Damit wäre die derzeitige Quote erfüllt, man ist sich aber einig, dass die Quote weiter steigen wird und weitere Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen. Die Verwaltung bemüht sich weiterhin um geeigneten Wohnraum.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Aufstellungsplan für die Containeranlage wird derzeit erarbeitet und wird bei Vorliegen entsprechend des Wunsches des Samtgemeindeausschusses mit den Mitgliedern des Ausschusses für Feuerschutz, Integration und Ordnungswesen abgestimmt.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner teilt mit, dass es auch schon Gespräche mit der Hansestadt Lüneburg gegeben hat, um gegebenenfalls gemeinsame Lösungen für weitere Unterbringungsmöglichkeiten zu finden. Diese stehen aber noch am Anfang. Die Lage ist sehr dynamisch, das Aufnahmelage in Summe ist mit ca. 500 Personen bereits voll und es kommen wöchentlich noch ca. 50 - 75 Personen dort an.

Ausschussmitglied Bauer fragt, wie mit Wohnungsangeboten umgegangen wird, die derzeit nicht für die Samtgemeinde in Frage kommen.

Herr Schölzel teilt mit, dass die Anbieter gefragt werden, ob sie bereit wären auch direkt an Geflüchtete zu vermieten und dass diese Angebote dann an Altbros weitergegeben werden.

Ausschussmitglied Hesse fragt nach, ob gewährleistet ist, dass die geflüchteten Kinder hier eine Kita oder Schule besuchen können.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner teilt dazu mit, dass die Lage in den Einrichtungen angespannt ist, bisher konnte dies jedoch weitestgehend gewährleistet werden. Die vorgegebenen Gruppengrößen wurden jedoch schon teilweise überschritten und es ist ein erheblich größerer Betreuungsaufwand, da diese Kinder teilweise traumatisiert sind und natürlich auch sprachliche Barrieren zu überwinden sind. Auch die Krippen der Samtgemeinde sind mittlerweile voll ausgelastet.

Frau Freitag fragt nach einem Einzelfall, in dem einer untergebrachten Familie der Keller zu der Unterkunft aufgeschlossen werden soll.

Herr Schölzel sagt Klärung zu.

Weiterhin fragt Frau Freitag, ob der „Runde Tisch“ der Ehrenamtlichen, die sich um Geflüchtete kümmern, nicht wieder ins Leben gerufen werden sollte. Der Bedarf steigt mit den steigenden Zahlen weiter an.

Herr Schölzel teilt mit, dass eine Idee ist, für jede Unterkunft einen ehrenamtlichen „Paten“ zu finden, der als Ansprechpartner dient. Auch ein Treffen wie der „Runde Tisch“ wäre wieder denkbar.

Frau Müller berichtet hierzu, dass sie bereits alle Unterkünfte besucht und sich vorgestellt hat. Weiterhin finden regelmäßige Besprechungen mit der Verwaltung und Albatros statt und man ist im engen Austausch. Zusammen mit dem „Förderkreis Hoffnung“ soll auch das „internationale Café“ wieder stattfinden, erstmals am 08.10.2022. Die Ausstattung der Unterkünfte konnte schon sehr gut durch die Spenden aus der „Schatztruhe“ unterstützt werden. Frau Müller arbeitet derzeit an einem Leitfaden für die neu ankommenden Flüchtlinge, damit sich diese besser zurechtfinden.

Ausschussmitglied Hesse fragt nach, ob die ukrainischen Flüchtlinge, die nicht über die Landesaufnahmestellen verteilt werden und privat unterkommen, auch auf die Quote angerechnet werden. Dies läuft laut Samtgemeindebürgermeister Gärtner über die Registrierung bei der Ausländerbehörde. Die Zahlen stimmen daher noch nicht ganz überein und es ist denkbar, dass die Zahl der aufgenommenen Personen schon höher ist, als von der Landesaufnahmebehörde angegeben.

Ausschussmitglied Bauer fragt nach, ob der Unterstützungsumfang von Albatros in der Flüchtlingssozialarbeit aufgrund der steigenden Zahlen angepasst wird.

Herr Schölzel teilt mit, dass seit der letzten Festlegung im Januar bereits eine Erhöhung um zehn Stunden/Woche erfolgt ist. Eine weitere Erhöhung wird geprüft und ist denkbar.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner teilt hierzu noch mit, dass die Samtgemeinde für die Flüchtlingssozialarbeit bei den ukrainischen Flüchtlingen keine Entschädigung erhält, da diese durch ihre Rechtsstellung keine Leistungen nach dem AsylbLG bekommen. Dies bedeutet einen hohen finanziellen Mehraufwand für die Samtgemeinde.

Punkt 8 Verkehrsregelnde Begleitung von Umzügen durch die Freiwillige Feuerwehr

Herr Schölzel stellt die Änderung im Nds. Brandschutzgesetz vor. Hiernach darf die Feuerwehr nun Umzüge zur Verkehrssicherung begleiten. Dafür ist ein Beschluss des Samtgemeinderates nötig.

Die Feuerwehr möchte zukünftig Umzüge begleiten, die Ortsbrandmeister entscheiden im Einzelfall, ob dann trotzdem die Brand- und Hilfeleistung gewährleistet wird.

Ausschussmitglied Hesse fragt nach, ob für die Begleitung eines Umzuges durch die Feuerwehr eine Gebühr erhoben wird, wenn hierbei Einkünfte erzielt werden.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner teilt mit, dass grundsätzlich keine Gebühr vorgesehen ist, da die Veranstalter die Feuerwehr selber oder ortsansässige Vereine sein dürften.

Ausschussmitglied Feldmann bittet um Ergänzung der Beschlussempfehlung: nach „Absatz 1“ muss die Norm „Brandschutzgesetz“ eingefügt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Samtgemeinde Gellersen beschließt, die Befugnisse für die Verkehrsregelung zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen durch die örtliche Feuerwehr wahrnehmen zu lassen, soweit hierfür Polizeivollzugskräfte nicht oder nicht rechtzeitig ausreichend zur Verfügung stehen und die Wahrnehmung der Aufgaben nach § 2 Absatz 1 des Nds. Brandschutzgesetzes nicht gefährdet wird.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 9 Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Gellersen für den Erwerb von Fahrerlaubnissen

Herr Schölzel erläutert die bereits gelebte Praxis, die nun in der Richtlinie verschriftlicht wurde. Neu ist die Begrenzung der Zuschusshöhe auf 3.000 €, die nach Rücksprache mit den örtlichen Fahrschulen festgelegt wurde. Außerdem wurde ein Zuschuss beim Erwerb der Fahrerlaubnis B/BE in Ausnahmefällen mit aufgenommen. Die Regelungen über die Rückzahlung gab es bisher schon.

Ausschussmitglied Glodzei fragt nach, wie es mit der Überprüfung des Betrages ist und wie Punkt 6 der Richtlinie zu verstehen ist.

Die Überprüfung des Betrages soll laut Herrn Schölzel alle zwei Jahre durch Preisabfragen bei den Fahrschulen erfolgen und der Betrag soll dann ggf. angepasst werden. Zu Punkt 6 erläutert Herr Schölzel, dass mit der Ausnahmeregelung beispielsweise persönliche Härtefälle gemeint sind, aus denen der Führerschein abgebrochen wird oder ein Ausscheiden aus der Feuerwehr die Folge ist. Hier kann dann der Samtgemeindebürgermeister über eine Rückzahlung entscheiden.

Ausschussmitglied Glodzei fragt nach, ob dies rechtlich „wasserdicht“ ist, oder ob diese Regelung nicht problematisch ist.
Samtgemeindebürgermeister Gärtner bittet um andere Vorschläge.
Diese werden nicht vorgebracht.

Daher wird Punkt 6 nochmals geprüft.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht bestehen keine Bedenken gegen die Formulierung unter Punkt 6. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, die Ausnahmen auf die Nummern 3 - 5 zu beschränken, damit der Empfängerkreis unberührt bleibt. Der Richtlinienentwurf wurde entsprechend angepasst.

Ausschussmitglied Hesse bittet, Punkt 3 zu ändern auf: 3.000 €/Fall.

Ausschussvorsitzender Nischk und Herr Cordes weisen darauf hin, dass die für den Führerschein in Frage kommenden Kameraden sehr bewusst ausgewählt werden und dass es bisher keinen bekannten Missbrauch gab.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Samtgemeinde Gellersen beschließt die Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen für den Erwerb von Fahrerlaubnissen der Klassen B/BE, C/CE und C1/C1E an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinde Gellersen.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 10

12. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Samtgemeinde Gellersen

- Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Gerätewarte der Freiwilligen Feuerwehr

Herr Schölzel erläutert, dass in der Entschädigungssatzung die Aufwandsentschädigung für die Gerätewarte der Feuerwehren aufgrund des ständig wachsenden Fuhrparks angepasst wurde. Außerdem wurde sie um eine(n) Integrationsbeauftragte(n) ergänzt.

Beschlussempfehlung:

Die 12. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung der Samtgemeinde Gellersen wird beschlossen. Die Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 11

5. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und deren Einrichtungen in der Samtgemeinde Gellersen

Herr Schölzel erläutert, dass die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und deren Einrichtungen in der Samtgemeinde Gellersen im Rahmen einer neuen Ausschreibung angepasst wurde.

Ausschussmitglied Hesse fragt nach, ob man nicht die Kosten zu Ziff. 7.1 Einbnungen konkretisieren könnte.

Herr Schölzel erklärt, dass dies nicht möglich ist, da es so viele unterschiedliche Grabarten gibt und der Aufwand im Einzelfall festgestellt werden muss. Es ist aber geplant, die Satzung im nächsten Kalkulationszeitraum bürgerfreundlicher zu gestalten.

Beschlussempfehlung:

Die Friedhofsgebühren werden, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, angepasst. Der Samtgemeinderat beschließt die 5. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und deren Einrichtungen in der Samtgemeinde Gellersen. Die Änderungssatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

<i>Abstimmung:</i>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 12

Straßenreinigung auf Kreisstraßen

Samtgemeindebürgermeister Gärtner erläutert, dass die Befragung bei den Anliegern der Kreisstraße ergeben hat, dass eine Straßenreinigung gegen Gebühr befürwortet wird. Hierbei spielt sicherlich die Verkehrssicherheit eine große Rolle.

Ausschussmitglied Hesse fragt nach, ob es möglich ist, einen festen Termin mit Zeitfenster für die Reinigung zu benennen.

Dies ist laut Samtgemeindebürgermeister Gärtner und Herrn Schölzel schwierig. Es wird eine 14-tägige Reinigung ausgeschrieben.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Samtgemeinde Gellersen beschließt, ab dem 01.01.2023 die Gossenreinigung auf den Kreisstraßen innerhalb der geschlossenen Ortschaften in der Samtgemeinde Gellersen durch die Samtgemeinde Gellersen durchführen zu lassen. Die 1. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung der Samtgemeinde Gellersen wird beschlossen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 13

Betriebsabrechnungsbogen Straßenreinigung 2019 - 2021

Herr Schölzel erläutert die Betriebsabrechnungen Straßenreinigung 2019 - 2021 und weist darauf hin, dass der Allgemeinkostenanteil von 25 % gesetzlich festgelegt ist. Es wurden Mehrerträge von 5.948,15 € erzielt.

Beschlussempfehlung:

Die Betriebsabrechnungen 2019 - 2021 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 14

Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2023

Herr Schölzel erläutert, dass der unter Punkt 13 angegebene Mehrertrag der Gebührenkalkulation der folgenden drei Gebührenjahre zu Gute kommt und die Gebühr von 1,10 €/Reinigungsmeter für das Jahr 2023 beibehalten werden kann.

Beschlussempfehlung:

Die Reinigungsgebühr von zurzeit 1,10 €/Reinigungsmeter wird für den Gebührenkalkulationszeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 beibehalten.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen
	7	0	0

Punkt 15

Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Hesse fragt nach, wo Wahlplakate in der Samtgemeinde aufgehängt werden dürfen.

Herr Schölzel erklärt, dass Wahlwerbung innerorts erlaubt ist.

Ausschussmitglied Hesse teilt mit, dass auch außer Orts Wahlwerbung angebracht wurde, beispielsweise zwischen Reppenstedt und Dachmissen.

Samtgemeindebürgermeister Gärtner schlägt vor, direkt Kontakt mit den betreffenden Parteien Kontakt aufzunehmen und sie darauf hinzuweisen, dass die Schilder außer Orts hängen.

Weiterhin fragt Ausschussmitglied Hesse, ob die Satzungsänderung bezüglich der Abdeckung auf den Gräbern kontrolliert wird. Für komplette Grababdeckungen vor der Satzungsänderung gibt es einen Bestandsschutz, aber alle Abdeckungen, die danach errichtet wurden, müssten überprüft werden.

Herr Schölzel teilt mit, dass sowohl die Verwaltung als auch der Bauhof dies kontrollieren und das Hinweisen nachgegangen wird.

Frau Freitag fragt nach, wie weit Gräber von den Außengrenzen des Friedhofsgeländes entfernt sein müssen.

Herr Schölzel teilt hierzu mit, dass es in der Satzung dazu keine Regelung gibt und dies im Einzelfall geprüft werden müsste.

Ausschussmitglied Feldmann fragt nach, wie der Status Quo in Sachen Sondernutzung ist.

Herr Schölzel teilt mit, dass noch die Rückmeldung der Gemeinde Südergellersen fehlt. Sobald diese vorliegt, wird die Angelegenheit erneut vorgelegt.

Punkt 16

Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Nischk schließt um 20:35 Uhr die Sitzung.

gez.
Hans-Jürgen Nischk
Ausschussvorsitzender

gez.
Steffen Gärtner
Samtgemeinde-
bürgermeister

gez.
Anke Arwers-Grzyb
Schriftführerin